

Weischede

Parlamentskunst

Zur Staatsästhetik freiheitlicher Demokratie

Ästhetisierungen des Staates werden häufig als Krisenerscheinung der Demokratie beschrieben. Inszenierung politischer Macht, so wird eingewandt, überzeichne den demokratischen Prozess in seiner Idee der politischen Autonomie aller. Die Demokratie stelle sich demnach adäquat allein im Verzicht auf staatliche Ästhetik dar. Ausgehend vom Verfassungsrecht und entgegen dieser Trennungsthese von Demokratie und Ästhetik zeigt Lea-Marie Weischede, dass demokratische Verfahren durch ihre Ästhetisierung nicht entleert, sondern erst erfahrbar werden: Demokratische Staatsästhetik reflektiert die normative Ordnung und den darin festgelegten politischen Prozess, der sie hervorbringt. Daraus wird der juristische Code einer politischen Bildersprache der freiheitlichen Demokratie entwickelt und in der Kunst in den Berliner Parlamentsbauten, der Parlamentskunst, faktisch gespiegelt.

Cover

99,00 €

92,52 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783161613630

Medium: Buch

ISBN: 978-3-16-161363-0

Verlag: Mohr Siebeck

Erscheinungstermin: 01.09.2022

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2022

Serie: Grundlagen der

Rechtswissenschaft

Produktform: Gebunden

Gewicht: 637 g

Seiten: 319

Format (B x H): 232 x 155 mm

